

stunden bis S** im Springen – ihr Weg ist fest mit Stahnsdorf verbunden. Ihre Reitlehrerin wird sie heute auf der Welt geschätzt.

Auch Zeynep Toksöz ist eine der besten Nachwuchstreiterinnen des PSV, aktuell im Landesjugendkader. Besonders schön findet sie, dass einige Jugendliche in den Klassen A sowohl im Springen als auch auf Turnieren starten. Die vielversprechende Richtung zeichnet den Weg der Zukunft nach, der den Fokus der dressurbeorientierten Reiterschule als Grundlage für das Springen setzt. Die gut strukturierte Reitschule bietet ihren Modulen den Grundstein der Reiterschule in Stahnsdorf. Tilger erzählt, wie stolz sie ist, wenn sie in das nächste Modul überführt werden dürfen und dann zum Beispiel auch an Turnieren teilnehmen können. Etwas wehrt sie ab, wenn Evi Tilger, wenn sie daran denkt, dass Jugendliche aus der Reitschule verabschiedet werden müssen, die jahrelang jede Woche an der Reiterschule waren. So berichtet sie von vier Jahren, die sie sich nun für ihren weiteren Weg in die Welt hinausbegeben und erst einmal den Rücken kehren werden. Es ist aber ein Wiedersehen. Egal, ob als Reiter oder auch als Wiedereinsteiger nach vielen Jahren. Denn auch das ist möglich. Am Vormittag gibt es Kurse für Jugendliche, die eine Möglichkeit suchen wieder zu kommen und dafür nicht mit

Kindern zusammen im Unterricht reiten wollen. Das individuelle Angebot wird durch unter anderem Reitabzeichen- und Pferdeführerscheinerprüfungen abgerundet.

Das abschließende Jahreshighlight wird die Weihnachtsfeier am 07. Dezember bilden, bei der allen interessierten Zuschauern, ob Reiter oder Nichtreiter, ein buntes Programm geboten wird. Auch hier steht die Gemeinschaft wieder im Mittelpunkt. „Es soll einfach ein fröhliches Miteinander sein“, so Evi Tilger über die Weihnachtsfeier. Sie hat die Vision, dass dort alle zusammenkommen und auch neue Kinder erste Pferdeluft schnuppern können. Denn sie

sieht immer den gesamten Weg vom ersten Pferdekontakt bis hin zur Sportförderung.

So gestaltet sich auch der Zukunftsblick für die Anlage, denn „man muss mit der Zeit gehen.“ So wurden zwei Böden auf den Reitplätzen erneuert und einzelne Boxen vergrößert. Das ist gar nicht so leicht, wenn alle Boxen belegt sind und bedarf einer guten Organisation. Durch die immer größer werdenden Pferde und die veränderten Ansprüche hat Evi Tilger aus ehemals vier normal großen Boxen drei große Boxen gemacht und so ein komfortableres Umfeld geschaffen. Weitere Umbaumaßnahmen in diesem Sinne sind geplant. *Juliana Fuchs*



Schöner Ausblick für die Pferde – für Abwechslung ist da gesorgt!

Fotos: Fuchs (2), Privat



CATHERINE MAYER

DRESSURPFERDEAUSBILDUNG

von Reitpferdeprüfungen
bis Grand Prix de Dressage

+ 49 160 4481208

cmayer_dressage



ERE

EGK